

paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperprsss.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 481 V

31. Mai 2012

37. Jahrgang

Müllers Crew

Nachdem am 7. Mai **Jan Stöß** seine Kandidatinnen und Kandidaten für den Geschäftsführenden Landesvorstand präsentiert hat, stellte der SPD-Landesvorsitzende **Michael Müller** gestern seine Crew vor. Damit ist klar, dass es am 9. Juni nicht nur spannend bei der Abstimmung über den Landesvorsitzenden, sondern auch über die Stellvertreter/innen und die LandeskassiererIn wird. Eine Kandidatin scheint sicher im neuen Landesvorstand vertreten zu sein: **Barbara Loth**, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen. Sie steht sowohl bei Stöß als auch bei Müller im Aufgebot.

In einer Pressemitteilung heißt es: „Im Vorfeld des Wahl-Parteitages der Berliner SPD am 9. Juni 2012 stellt der amtierende Landesvorsitzende **Michael Müller** sein Team für den Geschäftsführenden Landesvorstand (GLV) vor. Müller, der sich am 9. Juni erneut um das Amt bewirbt, erklärt dazu: ‚Mit diesem Geschäftsführenden Landesvorstand spiegeln wir Berlin wirklich wieder. Der GLV ist quotiert und sowohl die West- als auch die Ost-Bezirke sind vertreten. Die Kandidatinnen und Kandidaten engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen und bringen große politische Erfahrung mit. Mit diesem Team wird der Landesvorstand gestärkt und gute SPD-Politik für Berlin machen.‘

Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

Marc Schulte: Der in Schleswig-Holstein aufgewachsene Lehrer und Studienrat für Mathematik und Geschichte wurde im November 2006 zum Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnungsangelegenheit und Weiterbildung in Charlottenburg-Wilmersdorf gewählt. Seit 2011 leitet er die Bereiche Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten. Schulte, der mit 17 in die SPD eintrat, war von 1995 bis 2006 Mitglied der BVV Charlottenburg (-Wilmersdorf). Seit 2002 ist er Mitglied des Landesvorstands und seit Juni 2004 stellvertretender Landesvorsitzender der Berliner SPD. ‚**Marc Schulte** steht für kommunalpolitische Kompetenz, für Kontinuität und die gute Arbeit der letzten Jahre‘, so **Michael Müller**.

Barbara Loth: Das Jura-Studium hat die Duisburgerin nach Berlin gebracht. Hier engagiert sich die heutige Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen im Kreis Steglitz-Zehlendorf. Seit 2004 ist sie Mitglied des Landesvorstandes und wurde zwei Jahre später als Stellvertreterin in den GLV gewählt. Loth setzt sich sowohl in ihrem beruflichen als auch politischen Engagement u.a. für die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Antidiskriminierung und

die Bekämpfung von Rechtsextremismus ein. ‚Sie vertritt glaubhaft den Einsatz für unsere Grundwerte: Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.‘

Ahmet Iyirdili: Der Volkswirt und jetzige Integrationsberater engagiert sich seit vielen Jahren in der Berliner SPD und ist Stellvertretender Vorsitzender der 8. Abteilung in Friedrichshain-Kreuzberg, er war stellvertretender Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Migration und Mitglied des Kreisvorstandes in Friedrichshain-Kreuzberg. Iyirdili setzt sich sowohl im beruflichen als auch in seinem politischen Engagement für Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte ein. Er versteht es, die unterschiedlichen Interessen der Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung für bestmögliche Ergebnisse zusammen zuführen. ‚Mit **Ahmet Iyirdili** erhält der GLV eine kraftvolle Stimme, die für Integrationspolitik und für eine starke Zivilgesellschaft kämpfen wird.‘

Birgit Monteiro: In Strausberg geboren, absolvierte Birgit Monteiro eine Berufsausbildung mit Abitur zur Landmaschinen- und Traktorenschlosserin. Nach Magister- und Masterstudium (Germanistik, Geschichte, Sozialmanagement), arbeitet sie heute als Geschäftsführerin des Verbandes für sozial-kulturelle Arbeit, des Dach- und Fachverbandes der Nachbarschaftshäuser. Monteiro ist seit 1995 Mitglied der SPD und war von 2001 bis 2006 Mitglied der BVV Lichtenberg. Seit 2006 gehört sie dem Abgeordnetenhaus von Berlin an. Bei den Wahlen 2011 gelang es ihr, den Lichtenberger Wahlkreis 4 erstmals für die SPD direkt zu gewinnen. Sie ist arbeitsmarktpolitische Sprecherin und Sprecherin für Behindertenpolitik. ‚Zukünftig wird **Birgit Monteiro** u.a. die Themen ‚Gute Arbeit‘ und ‚sozialer Zusammenhalt‘ mit Nachdruck im GLV vertreten.‘

LandeskassiererIn:

Ellen Haußdörfer: Die 32-jährige seit 2006 direkt gewählte Abgeordnete im Berliner Abgeordnetenhaus wurde vor zehn Jahren Mitglied der Berliner SPD. Treptow-Köpenick ist ihr Bezirk und seither engagiert sie sich bei den Jusos, im Kreisvorstand und als stellv. Vorsitzende im Fachausschuss Soziale Stadt. Als stadtentwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion setzt sie sich für lebenswerte Quartiere in ganz Berlin ein. ‚Halbe Sachen sind nicht **Ellen Haußdörfers** Sache. Wenn, dann packt sie Herausforderungen direkt an. **Ellen Haußdörfer** wird dafür sorgen, dass der Landesverband finanziell weiterhin auf soliden Füßen steht.‘

Und hier noch einmal zur Erinnerung die Vorschläge von Jan Stöß:

Landesvorsitzender: **Jan Stöß** ist Kreisvorsitzender der SPD Friedrichshain-Kreuzberg und als solcher seit 2008 Mitglied im Landesvorstand. Von Beruf ist er Richter. Stöß hat angekündigt, als Landesvorsitzender der Berliner SPD wieder ein klar erkennbares und selbständiges Profil zu geben. Bezirksinteressen sollen im neuen GLV Chefsache sein. Als ehemaliger Bezirksstadtrat für Finanzen, Kultur, Bildung und Sport in Friedrichshain-Kreuzberg kennt Stöß die Sorgen und Nöte der Berliner Bezirke besonders gut und wird deren Position auch in der Landespolitik offensiv vertreten.

Stellvertretende Landesvorsitzende: **Barbara Loth** war Arbeitsrichterin und Stadträtin in Steglitz-Zehlendorf. Sie ist bereits seit 2006 Stellvertretende Landesvorsitzende der Berliner SPD und seit 2011 Staatssekretärin in der Senatsverwaltung Arbeit, Integration, Frauen. Ihre Schwerpunkte liegen in der Arbeitsmarkt-, Familien- und Gleichstellungspolitik. Wirksame Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus sind für sie außerdem wesentliche politische Ziele. „Mädchen und Frauen müssen gleiche Chancen auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Ich setze mich für Maßnahmen gegen die Armut der Familien und vor allem der

Kinder ein. Unternehmen der Daseinsvorsorge dürfen nicht in private Hand. Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus müssen konsequent bekämpft werden.”

Stellvertretender Landesvorsitzender: **Fritz Felgentreu** ist Kreisvorsitzender der SPD Neu-kölln und von Beruf Lehrer. In seiner Zeit als Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin war er Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion. Als langjähriges Mitglied im Innenausschuss und rechtspolitischer Sprecher der Fraktion wird er sich im Geschäftsführenden Landesvorstand vor allem um die Bereiche Innen- und Rechtspolitik kümmern. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Integrationspolitik, die gerade in seinem Heimatbezirk Neukölln eine große Rolle spielt.

Stellvertretende Landesvorsitzende: **Iris Spranger** ist bereits seit 2004 Stellvertretende Landesvorsitzende der Berliner SPD und vertritt im Berliner Abgeordnetenhaus ihren Wahlkreis in Marzahn-Hellersdorf. Sie war stellvertretende Fraktionsvorsitzende und haushaltspolitische Sprecherin und von 2006 bis 2011 Staatssekretärin für Finanzen. Seit Ende 2011 ist Iris Spranger wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD-Abgeordnetenhausfraktion und wird auch im Geschäftsführenden Landesvorstand das Thema Mieten und Wohnen betreuen.

Stellvertretender Landesvorsitzender: **Philipp Steinberg** ist Regierungsdirektor im Bundesfinanzministerium, zurzeit für seine Tätigkeit im SPD-Parteivorstand beurlaubt. Seine politischen Schwerpunkte sind die Finanz-, Wirtschafts- und Europapolitik. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, die Berliner SPD klar als moderne Großstadtpartei zu positionieren. Dazu muss sich die Partei auch neuen Politikformen und Themen wie die Netzpolitik öffnen und in diesem Bereich wahrnehmbar sein. Philipp Steinberg ist bisher als Kreiskassierer Mitglied im Geschäftsführenden Kreisvorstand der SPD Mitte.

Landeskassiererin: **Ulrike Sommer** ist seit 2006 Beisitzerin im Landesvorstand. Sie führt seit neun Jahren die mitgliederstärkste Spandauer Abteilung Gatow/Kladow. Sie ist seit 2004 Stellvertretende Kreisvorsitzende in Spandau, wo sie sich beispielsweise für die Rekommunalisierung der Betriebe öffentlicher Daseinsvorsorge und ein stärkeres bundespolitisches Engagement des Berliner Landesverbands einsetzt. “Als Landeskassiererin will ich dafür sorgen, dass die SPD kampagnenfähig bleibt und auch künftig starke Wahlkämpfe führen kann,” sagte Sommer.